Sitzungsvorlage
SÖR/080/2019

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Werkausschuss Servicebetrieb Öffentlicher Raum (SÖR)	20.02.2019	öffentlich	Beschluss

Betreff:

Wirtschaftsplan SÖR – Verwendung der Überschüsse der Jahre 2010 - 2017

Anlagen:
WiPlan Überschussverwendung

Sachverhalt (kurz):

Die Überschüsse aus den Jahren 2010 bis 2017 sollen für Pflegemaßnahmen verwendet werden.

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☐ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☒ Ja

☒ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten	€	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft ☐ nur für einen begrenzten Zeitraum	
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit OrgA ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☒ Nein

☐ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Die Verwendung der Überschüsse betrifft keine unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☐

☐

☐

Beschlussvorschlag:

Die beschriebenen Maßnahmen mit Gesamtkosten in Höhe von 2,9 Mio. € werden aus den Überschüssen der Jahre 2010 bis 2017 (Bilanzposition "Gewinnvortrag") finanziert.

Voraussichtlich entfallen davon rund 2,5 Mio. € auf das Jahr 2019 und 0,4 Mio. € auf das Jahr 2020. Im Jahr 2019 verändert sich damit der sich aus dem Wirtschaftsplan 2019 ergebende Jahresüberschuss von 0,5 Mio. € auf -2,1 Mio. €.